

# **Sitzungsprotokoll**

über die

## **39. Gemeinderatssitzung**

vom 25. Feber 2002, im Sitzungssaal der Gemeinde Gerlos;

Beginn: 20.00 Uhr - Ende: 23.15 Uhr

### **ANWESENDE:**

Herr Bürgermeister: Franz Hörl

Herr Bürgermeister-Stellvertreter: Josef Kammerlander

Gemeinderäte: Gerhard Rieder  
Josef Haberl  
Seppi Kammerlander  
Anton Kammerlander  
Franz Guadagnini für Alois Emberger  
Christian Eberharter  
Franz Stöckl  
Karl Geisler  
Georg Herzog

### **Außerdem anwesend:**

Hanspeter Bernardi, Eberharter Martin, Max Rieder;

### ***Entschuldigt waren:***

### ***Nicht entschuldigt waren:***

Einladung sämtlicher Mitglieder der Gemeindevertretung erscheint ausgewiesen.

Die Gemeindevertretung zählt 11 Mitglieder, anwesend sind hievon 11; die Sitzung erscheint daher beschlußfähig.

***Die Sitzung ist öffentlich.***

## Tagesordnung:

- 1) Unterfertigung des Sitzungsprotokolls vom 04. Feber 2002;
- 2) Behandlung event. Einsprüche und Stellungnahmen zur 2. Auflage des Raumordnungskonzeptes);
- 3) Genehmigung des Kaufvertrages zwischen BBF (Bodenbeschaffungsfonds) und Gemeinde Gerlos, betreffend das Grundstück für Errichtung des Recyclinghofes im Gewerbegebiet;
- 4) Information betreffend Planungsstand beim Bauhof;
- 5) Antrag auf Erwerb von Gewerbegrund von Bruno Hochstaffl und Fam. Tschugg;
- 6) Verlängerung des Benützungsbereinkommens mit den ÖBF AG betreffend Sägewerk;
- 7) Schreiben von Rieder Max sen., Gerlos 256, betreffend Ankauf der Bp. 476 (alte Säge), zur Errichtung eines kleinen Stallgebäudes;
- 8) Genehmigung der Rechnung des Vermessungsbüro AVT, betreffend Höhenvermessung Weiler Ried;
- 9) Mistlagerangelegenheiten beim Walderhof, Hotter Jakob u. Sophie;
- 10) Genehmigung der Einrichtung des Bürgermeisterzimmers durch
  - a) Tischlerei Haas/Tipotsch – Hainzenberg;
  - b) Elektroarbeiten, Elektro Kammerlander;
  - c) Maler- u. Verputzarbeiten, Malerei Emberger;
  - d) Einbau von 2 Brandschutztüren im Bürgermeisterzimmer und Kopierraum;
- 11) Ankauf eines Split-Streugerätes;
- 12) Schreiben des österr. Gemeindebundes, vom 08.02.2002 „Verwaltungsreform“, betreffend Übertragung der anlagenrelevanten Baukompetenz von Gemeinde Gerlos an Bezirkshauptmannschaft Schwaz – Beratung!
- 13) Allfälliges:
  - a) Information des Bürgermeister über mögliche WLW-Vorhaben;
- 14) vertraulicher Beschluß – Personalangelegenheiten;

## Sitzungsverlauf und Beschlüsse:

- 1) Das Sitzungsprotokoll vom 04. Feber 2002 wurde den Gemeinderäten zugestellt und zu Sitzungsbeginn unterfertigt.
- 2) Da in der 2. Auflagefrist des örtl. Raumordnungskonzeptes keine Einsprüche, Stellungnahmen und Änderungswünsche eingegangen sind, gilt das örtl. Raumordnungskonzept, lt. GR-Beschluß, vom 04.02.2002, als einstimmig beschlossen. Der gesamte Akt kann somit zur aufsichtsbehördlichen Genehmigung dem Amt der Tiroler Landesregierung vorgelegt werden. Das Schreiben von Egger Jakob, vom 19.02.2002, in dem die Möglichkeit der Sonderflächenwidmung, sowie die Aufrechterhaltung seines Antrages, betreffend die Gp. 848/3 bestätigt wird, nimmt der Gemeinderat zur Kenntnis. Die Anfrage von GR Rieder Gerhard hat nicht das ROK, sondern den allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplan betroffen.
- 3) Der Kaufvertragsentwurf, betreffend den Erwerb der Gp. 395/8, im Ausmaß von 2.301 m<sup>2</sup>, vom BBF, für die Errichtung des Bau- und Recyclinghofes, wird vom Gemeinderat einstimmig genehmigt. Der Kaufpreis beträgt für die Teilfläche von 1.151 m<sup>2</sup> - €87,21 pro m<sup>2</sup> – sohin €100.375,72. Die verbleibende Restfläche von 1.150 m<sup>2</sup>, in das öffentl. Wegegut, wird mit €0,- übertragen. Im selben Kaufvertrag wird die Gp. 395/7, im Ausmaß von 2.049 m<sup>2</sup> an Kammerlander Martin übertragen. Aufgrund dieses Beschlusses wird der Gemeindevorstand am 01.03.2002 den Kaufvertrag beim Notariat Zell am Ziller unterfertigen.
- 4) Anhand einer Planskizze erläutert der Bürgermeister dem Gemeinderat die bisherige Planungsarbeit vom Büro DI Wallnöfer. Auf dem gesamten Grundstück, bestehend aus Gp. 391/4 von 841 m<sup>2</sup> und Gp. 395/8 von 2.301 m<sup>2</sup>, sind gesamt 3.142 m<sup>2</sup>, ist die Errichtung des Bau- und Recyclinghofes, sowie der Platz für die Aussiedelung der Feuerwehr, vorgesehen. Zu den weiteren Planungsarbeiten ist auch die Ausarbeitung eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes notwendig.
- 5) Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat zur Kenntnis, daß Hochstaffl Bruno, Gerlos HNr. 170, mit Schreiben vom 12.02.2002, sowie die Fam. Tschugg, mit Schreiben vom 21.09.2001, beide um ein Grundstück im zukünftigen Gewerbegebiet angesucht haben. Da in beiden Fällen für den Gemeinderat nicht erkennbar ist, wieviele zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen und welche Baumaßnahme genau vorgesehen wären, sind die Anträge entsprechend zu ergänzen.
- 6) Da das Benützungsbereinkommen mit den ÖBF, betreffend das Sägewerk Gerlos, mit 31.12.2000 abgelaufen ist, wird der Benützungsvertrag vom 01.01.2001 – 31.12.2005 verlängert. Der jährliche Pachtzins pro m<sup>2</sup> beträgt €1,60 zuzügl. Wertsicherung. Das Gesamtausmaß der Pachtfläche beträgt 2.339 m<sup>2</sup>.
- 7) Das Kaufansuchen von Rieder Max sen., Gerlos 256, vom 18.01.2002, betreffend die gemeindeeigene Bauparzelle 476, im Ausmaß von 94 m<sup>2</sup> wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Der bei der Sitzung persönlich anwesende Rieder Max erklärt dem Gemeinderat für die Aufrechterhaltung seiner Landwirtschaft ein entsprechendes Stallgebäude zu benötigen. Nach kurzer Diskussion wird die Entscheidung vertagt, da noch

Rücksprache mit der ÖBF AG (Tauschgrund) gehalten werden muß. Im Zuge der Diskussion hat GR Josef Haberl eine Pachtmöglichkeit in einem event. neu zu errichtenden Stallgebäude angeboten.

- 8) Für die Ausarbeitung des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes betreffend den Weiler Ried, war zu der Bestandsaufnahme auch eine Höhenvermessung der Gebäude durch das Vermessungsbüro AVT notwendig. Aus diesem Grunde genehmigt der Gemeinderat einstimmig die Zahlung der Rechnung über €1.636,--.
- 9) Am 15.02.2002 fand im Sitzungssaal der Gemeinde Gerlos ein Gespräch betreffend Mistlagerangelegenheiten Hotter Jakob/Sophie, im Beisein von DI Sauer Moser (WLV), sowie dem Gemeindevorstand statt. Dabei sollte abgeklärt werden, ob aus den noch ausstehenden Pachtzahlungen für die Baubaracke der WLV an Hotter Jakob das Mistlager beim Heimstall in Eigenregie der WLV errichtet werden kann. DI Sauer Moser hat zugesagt, die Aktenlage genauestens zu prüfen und bei Richtigkeit der Behauptungen von Hotter Jakob für die Bauausführung Sorge zu tragen. Ebenfalls sagt für diesen Fall die Gemeinde die Leistung des entsprechenden Interessentenbeitrages an die WLV zu.
- 10) Lt. Lokalaugenschein genehmigt der Gemeinderat einstimmig die Einrichtung des Bürgermeisterzimmers, sowie den Einbau der beiden Brandschutztüren. Die Art der Einrichtung hat der Bürgermeister dem Gemeinderat erklärt. Die Einrichtung dieses Büroraumes ist im HH-Plan 2002 vorgesehen.
- 11) Da das alte Splittstreugerät schon sehr alt und reparaturanfällig ist, beschließt der Gemeinderat einstimmig ein neues Splittstreugerät, passend zum U-1400, von der Fa. Kahlbacher, lt. Anbot vom 20.12.2001, zum Preis von €9.500,--. In diesem Preis ist die Rücknahme des Altgerätes um €900,-- und ein Behördenrabatt von 5 % bereits miteingerechnet.
- 12) Der Bürgermeister bringt das Schreiben des Österr. Gemeindebundes, vom 08.02.2002, in dem die Möglichkeit der Übertragung der baubehördl. Kompetenzen an die Bezirkshauptmannschaft Schwaz, betreffend der anlagerelevanten Verfahren zu übertragen angeboten wird, zur Kenntnis. Dadurch könnten bau- und gewerberechtl. Verfahren in einem abgeführt werden und eine gewisse Verwaltungsvereinfachung erreicht werden. Die Diskussion darüber ergab keine einheitliche Meinung, weshalb bei einer der nächsten Sitzungen nochmals darüber beraten wird.
- 13)
  - a) Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat zur Kenntnis, daß aufgrund einer persönlichen Unterredung mit DI Sauer Moser mit der Errichtung des Steinschlagschutznetzes zur Sicherung der Steinschlag- und Felssturzgefährdung beim Katzenkopf, im heurigen Jahr begonnen wird. Der 20 %-ige Interessentenbeitrag in Höhe von €58.140,-- ist im Haushaltsplan vorgesehen.
  - b) Weiters hat DI Sauer Moser angekündigt, die Planung für Sicherungsmaßnahmen betreffend den Schönachbach, in Auftrag zu geben. Nach vorliegen der entsprechenden Planung könnte die Gemeinde versuchen die notwendigen Grundverhandlungen zu führen.
  - c) GR Gerhard Rieder gibt den Hinweis, daß seiner Meinung nach durch die Inselbildung am Oberhofer Weg, sich die Parksituation erheblich verschlechtert hat. Diesem Hinweis hat der Bürgermeister heftig widersprochen, da nicht die Inselbildung, sondern die Be-

quemlichkeit der Anrainer (mangelnde Schneeräumung) schuld an der schlechten Auf-fahrtssituation haben.

- d) Der bei der Sitzung persönlich anwesende Rieder Max sen. beschwert sich beim Gemeinderat über die unerträgliche Lärmbelästigung aus dem Schiwiesenbetrieb (Haberl's Schibar und Michi's Schischule). Wiederholte Vorsprachen seinerseits wurden von den Verursachern ignoriert. Der Bürgermeister hat bereits vor der Gemeinderats-sitzung mit den Verursachern gesprochen und ersucht die Lärmbelästigung auf ein er-trägliches Maß zu reduzieren, sodaß ein Zusammenleben trotz Wintertourismus möglich ist.
- e) GR Josef Haberl gibt im Auftrag von Schischulleiter Daxer Michael die Beschwerde über die Werbemaßnahmen von der Schischule Roland weiter.
- f) FW-Kdt. Franz Gredler ladet den Gemeinderat am 26.02.2002 zu einer Kurzvorstellung der stillen Alarmierung ins Feuerwehrhaus Gerlos ein. Weiters wird vonseiten der FFW kritisiert, daß die Ausfahrten bei der Feuerwehrgarage öfters verparkt sind und dadurch bei einem möglichen Einsatz die Ausfahrt behindert ist.
- g) Über Antrag der BMK Gerlos genehmigt der Gemeinderat einstimmig den Einbau eines Festnetzanschlusses im Probelokal/Mehrzweckgebäude und übernimmt diese Kosten zu-sätzlich zu den lfd. Gebühren.
- h) Aufgrund des Schreibens des Tiroler Volksbildungswerkes werden die Gemeinderäte zu einer Fortbildungsveranstaltung am 22.06.2002, betreffend Erstellung von Voran-schlägen, usw., in den Grillhof eingeladen.
- i) Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat das Bauvorhaben von Herbert Hollaus und Hollerer Raimund (geschlossene Bauweise) zur Kenntnis. Als Entscheidungshilfe für die Baubehörde wird auf alle Fälle verlangt, daß die Bauwerber eine gemeinsame Planung, einen allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplan, sowie eine notariell verfaßte Ver-einbarung über die geschlossene Bauweise, einbringen müssen.
- j) Der Bürgermeister ersucht den Überprüfungsausschuß im Hinblick auf die Jahresrech-nung 2001 um die entsprechende Kassaprüfung.

14) vertraulicher Beschluß;